

Kreissparkasse Heilbronn

Externer Report gem. § 28 PfandBG - zum Hypothekendarlehenlauf

Stichtag	30.12.2024
Referenz	29.12.2023

I) Angaben zu Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs inkl. Derivate	1.208,50	1.148,50	1.206,91	1.097,24	1.028,86	943,57
davon Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Deckungsmassen inkl. Derivate	1.523,74	1.416,37	1.496,39	1.376,52	1.289,25	1.199,79
davon Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Überdeckung in %	26,09%	23,32%	23,99%	25,45%	25,31%	27,15%
Überdeckung	315,24	267,87	289,48	279,27	260,38	256,22
Gesetzliche Überdeckung **	46,27	41,75	24,14	21,94		
Vertragliche Überdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00		
Freiwillige Überdeckung	268,97	226,12	265,35	257,33		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeitsverschiebung ***	
	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023
bis zu sechs Monate	70,00	90,00	93,13	71,57	0,00	0,00
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monaten	50,00	20,00	50,64	54,55	0,00	0,00
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monaten	45,00	70,00	55,91	56,68	70,00	90,00
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahren	35,00	50,00	43,99	47,28	50,00	20,00
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahren	70,00	80,00	114,14	95,03	80,00	120,00
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahren	84,00	70,00	125,19	114,70	70,00	80,00
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahren	95,00	84,00	101,04	193,07	84,00	70,00
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahren	398,00	387,00	606,30	538,08	447,00	376,00
über 10 Jahre	361,50	297,50	333,39	245,42	407,50	392,50

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	30.12.2024	29.12.2023
Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.
Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit. Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen. Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.	Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit. Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen. Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	30.12.2024	29.12.2023	§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	30.12.2024	29.12.2023	
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	58,18	79,73	Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	97,88%	97,95%	
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	145	111	Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,00%	95,65%	
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	134,86	149,47				
Liquiditätsüberschuss	76,68	69,74				
§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen	Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs	Währungsstress- Wechselkurs	Nettobarwert in Fremdwährung	Währungsstress- Nettobarwert in EUR	
	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

** Aktuelles Quartal: Gesetzliche Überdeckung nach dem Nominalwert: Summe aus der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG und des Nennwerts der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG; Gesetzliche Überdeckung nach dem Barwert: Barwertige sichernde Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG;

Vertragliche Überdeckung: Vertraglich zugesicherte Überdeckung; Freiwillige Überdeckung: Residual, in Abhängigkeit der gesetzlichen und vertraglichen Überdeckung; Barwert enthält den Barwert der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG; Vorjahr: Das gesetzliche Überdeckungserfordernis setzt sich aus der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 1 PfandBG inkl. Zins- und Währungsstressszenarien und der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 Abs. 2 PfandBG zusammen.

*** Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

II) Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

Verteilung der Deckungswerte			30.12.2024		29.12.2023		Weitere Kennzahlen			30.12.2024		29.12.2023										
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)							§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Forderungen nach §12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) Satz 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten						in Mio. EUR		0,00		0,00					
bis zu 300 Tsd. €							1.113,21		1.053,40		§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten						in Mio. EUR		0,00		0,00	
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €							196,78		157,38		§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)						in Jahren		6,22		5,99	
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €							80,74		79,59		§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf						in %		54,39%		54,32%	
mehr als 10 Mio. €							0,00		0,00		Ordentliche Deckung (nominal)						in Mio. EUR		1.390,74		1.290,37	
nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)							Anteil am Gesamtumfang						in %		115,08%		112,35%					
wohnwirtschaftlich							1.322,52		1.237,77													
gewerblich							68,22		52,60													
nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)																						
Staat	Stichtag	Eigentumswohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Bürogebäude	Handelsgebäude	Industriegebäude	sonstige gewerblich genutzte Gebäude	unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten	Bauplätze	Summe											
Bundesrepublik Deutschland	30.12.2024	268,88	937,66	115,98	47,29	1,26	0,00	19,67	0,00	0,00	1.390,74											
	29.12.2023	250,55	875,58	111,64	40,42	1,26	0,00	10,93	0,00	0,00	1.290,37											
Summe	30.12.2024	268,88	937,66	115,98	47,29	1,26	0,00	19,67	0,00	0,00	1.390,74											
	29.12.2023	250,55	875,58	111,64	40,42	1,26	0,00	10,93	0,00	0,00	1.290,37											

III) Zusammensetzung der weiteren Deckungswerte

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	
	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen	Stichtag	Summe	Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG		Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG		Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG
			Gesamt	davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	Gesamt	davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	
Bundesrepublik Deutschland	30.12.2024	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30,00
	29.12.2023	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
Österreich	30.12.2024	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,00
	29.12.2023	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,00
EU-Institutionen	30.12.2024	77,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77,00
	29.12.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	30.12.2024	133,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133,00
	29.12.2023	126,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126,00

IV) Weitere Kennzahlen

(Angaben in %)

Kennzahlen nach § 28 (1) Nr. 7 PfandBG	30.12.2024	29.12.2023
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0,00%

V) Übersicht über rückständige Leistungen

(Angaben in Mio. Euro)

§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG Anteil der rückständigen Deckungswerte gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	30.12.2024	29.12.2023
	0,00%	0,00%

§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG Staat	Gesamtbetrag der mind. 90 Tage rückständigen Leistungen		Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	
	30.12.2024	29.12.2023	30.12.2024	29.12.2023
keine	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

VI) ISIN-Liste der Inhaberpapiere

§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpandbriefe)	
30.12.2024	29.12.2023
DE000A169LA0	DE000A169LA0
DE000A2AAY69	DE000A2AAY69
DE000A2AAZF0	DE000A2AAZF0
DE000A2GS2D5	DE000A2GS2D5
DE000A30VS31	DE000A30VS31
DE000A30V4E2	DE000A30V4E2
DE000A30V5W1	DE000A30V5W1
DE000A352BD7	DE000A352BD7
DE000A383NU1	DE000A289E20